

Studientag

Eisenbahner und Reichsbahn im Nationalsozialismus

ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

DAUER

- 6-7 Stunden

INHALT

- Besuch des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme (auch des ehemaligen Lagerbahnhofs)
- Bedeutung des Transports und der Ankunft am Bahnhof für KZ-Häftlinge
- Arbeit mit Quellen, z. B. einer Fahrplanordnung der Generaldirektion der Ostbahn

Arbeit in Kleingruppen zu verschiedenen Themen:

- Art von und Umgang mit Widerstandsaktionen in den besetzten Gebieten
- (Mit-)Täterschaften bei der Reichsbahn
- KZ-Zwangsarbeit für die Reichsbahn am Beispiel von KZ-Außenlagern
- Deportationen von Jüdinnen* und Juden* sowie Sinti*zze und Rom*nja vom Hannoverschen Bahnhof
- Auseinandersetzung der Deutschen Bahn mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit

Bei 2 Tagen oder mehr zusätzlich:

- Geschichte der Reichsbahn im Nationalsozialismus
- Eisenbahner im Widerstand
- Täterschaften im KZ Neuengamme und juristische Aufarbeitung nach 1945

ZIELE

- Beschäftigung mit der Rolle der Reichsbahn im Nationalsozialismus
- Diskussion über Mitwissende und (Mit-)Täterschaften

HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

KONTAKT

Buchung:

Carola Blaschke

Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 522

Beratung:

Paula Scholz

Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 536